Satz mit X – War wohl nix . . .

Fußball-Gruppenliga Wiesbaden: Elzer 1:2 gegen den TuS Hahn – Weyerer 0:2 gegen die SG Wildsachsen

Die Premiere von Aufsteiger SV Elz in der Fußball-Gruppenliga gegen den TuS Hahn ist mit 1:2 misslungen. Nicht minder erfolgreich war der etablierte RSV Weyer, der sein Auftaktspiel gegen die SG Wildsachsen mit 0:2 verlor.

Limburg-Weilburg. Das hatten sich der SV Elz und der RSV Weyer zum Auftakt der Saison in der Gruppenliga Wiesbaden sicher ganz anders vorgestellt. Während es Aufsteiger SV Elz gegen das letztjährige Spitzenteam des TuS Hahn wahrscheinlich wesentlich schwerer hatte und sich über die 1:2-Heimniederlage nicht einmal grämen sein muss, haben sich die Männer vom Weyerer Weilersberg gegen die SG Wildsachsen wieder einmal selbst den Saisonstart verkorkst. Die dritte Mannschaft aus dem Fußballkreis Limburg-Weilburg, die SG Hausen/Fussingen/Lahr war spielfrei. *mor*

Da war er noch fit: der Elzer Alexander Wecker (links), der den Ball vor Almir Podhumljak abschirmt und verletzt ausscheiden musste.

SV Elz – TuS Hahn 1:2 (1:2). Die Gastgeber um Spielertrainer Mehmet Dragusha hatten dem ersten Spiel des SV Elz nach neun Jahren Gruppenliga-Abstinenz wochenlang entgegengefiebert und verloren am Ende gegen einen abgezockten Gegner unglücklich. Auf dem gepflegten Rasenplatz zeigte der Neuling keinerlei Respekt vor der hoch gehandelten Gastmannschaft. Bereits in der 5. Minute nahm Christian Peters einen herrlichen Pass von Tim Müller an der Strafraumgrenze an und schob diesen trocken ins linke untere Toreck. Bis zur 20. Minute waren die Gelb-Schwarzen tonangebend, dann schnappte sich der Hahner Markus Schmidt das Leder, zog an drei Gegenspielern vorbei und konnte im Elzer Strafraum nur durch ein Foul gebremst werden. Den fälligen Strafstoß verwandelte Tim Menger sicher zum Ausgleich. Nun riss der Faden bei den Elzern. Kim Schmidt musste im Elzer Gehäuse zweimal Kopf und Kragen riskieren, um die Führung des TuS zu verhindern. In der 33. Minute wurde er dann jedoch durch ein unglückliches Eigentor von Lulzim Krasniqi geschlagen, und Hahn ging mit 2:1 in Führung. Kurz vor dem Pausenpfiff hatte Adrien Born auf Traumpass von Mustafa Günes dann noch eine große Ausgleichschance, sein Schuss ging jedoch wenige Zentimeter am Tor vorbei. Nach der Pause kam mit Mehmet Dragusha wieder mehr Fahrt ins Elzer Spiel. Die Gelb-Schwarzen waren plötzlich wieder überlegen, hatten im Mittelfeld ein deutliches Übergewicht, vermochten sich aber gegen die clever agierenden Gäste kaum größere Torchancen zu erspielen. In den letzten zehn Minuten warfen die Gelb-Schwarzen alles nach vorne, und Torwart Kim Schmitt hätte beinahe in der Nachspielzeit noch den Ausgleich erzielt. Nach einer Ecke war die Elzer Nr. 1 mit nach vorne gegangen, sein Kopfball strich nur knapp am Tor vorbei. Kurz vorher war der bärenstarke Verteidiger Alexander Wecker nach einem Sturz auf die Schulter ausgewechselt worden. Mit Verdacht auf eine Fraktur wurde er ins Krankenhaus gebracht. Gute Besserung!

Elz: Schmitt, Peters, Müller, Wecker, L.Krasniqi, Balmert, B.Krasniqi, Schlag, Amin, Günes, Born (Dragusha, Sztani, Burggraf, Häring) – **Hahn**: Kautz, Amthor, M. Menger, Thompson, Przybilla, T. Menger, Podhumljak, A.Lauer, Brech, Schmidt, Demir (Bach, Werner, Heintz, Th. Lauer) – **SR**: Becker (Grünberg) – **Tore**: 1:0 Christian Peters (5.), 1:1 Tim Menger (21., Foulelfmeter), 1:2 Lulzim Krasniqi (33., Eigentor) – **Zuschauer**: 200.

Die Blicke auf der Elzer Bank sprechen Bände: Heinz Zimmer vom Spielausschuss (vorne) und der nach seiner Knieoperation noch angeschlagene Spielertrainer Mehmet Dragusha. Fotos: Bude

RSV Weyer – SG Wildsachsen 0:2 (0:1). Weyer kontrollierte 30 Minuten die Partie, verpasste es aber, in dieser Phase in Führung zu gehen. Tobias Uran und Mohammed Katzerooni spielten sich den Ball zu oft vor dem leeren Tor hin und her, sodass nur ein Abseitstor daraus resultierte (16.). Auch ein Schuss von Marc Blazquez fand nicht den Weg ins Ziel (27.). Fortan wurden die Gäste stärker, verzeichneten ebenfalls ein Abseitstor und einen Lattentreffer. Unmittelbar vor dem Pausenpfiff tauchte Patrick Knabe frei vor Frank Naumann auf und versenkte den Ball im rechten Eck. Nach der Pause erzielte Bennet Fuss mit einem Solo das 2:0 für die Gäste. Weyer stemmte sich zwar mit allen Mitteln gegen die Niederlage, doch mehrfach war der Abschluss zu zögerlich. Said Silakhori und Tobias Uran ließen beste Chancen aus. *rbr*

Weyer: Naumann, Neugebauer, Johnson, Sawall (75. Sillah), Schott, Chaparro, Tekdas, Blazquez, Uran, Weber (52. Azemi), Katzerooni (46. Silakhori) – **Wildsachsen:** Lukasch, Klein, Fuss, Hermann (85. Tebele), Bender, Heister, Jakobi (46. M. Friedrich), Thaler, P. Knabe, White, M. Knabe (76. Bambach) – **SR:** Kuchler (Nidderau) – **Zuschauer:** 110 – **Tore:** 0:1 Patrick Knabe (43.), 0:2 Bennet Fuss (47.).

Calamusa versenkte das Leder dreimal

Limburg-Weilburg. Giuseppe Calamusa hat mit seinen drei Treffern maßgeblich zum 5:0-Erfolg der SG Hangenmeilingen/Niederzeuzheim gegen die Reservisten aus Eschhofen beigetragen. Erster Tabellenführer in der Fußball-Kreisliga B Limburg-Weilburg ist die SG Heringen/Mensfelden die mit ihrem 6:0-Erfolg gegen Heckholzhausen einen hervorragenden Saisonstart erwischte. *ck*

FUSSBALL-KREISLIGA B

SG Villmar/Aumenau – SG Winkels/Probbach/Dillhausen 3:0 (1:0). Der Aufsteiger hielt die Begegnung im ersten Anschnitt offen. Tim Unterrieser (10.) vergab frei stehend aus zehn Metern die Gästeführung. In der 30. Minute tanzte Jakob Weil die Gästeabwehr aus, seine Hereingabe setzte Mark Windisch an die Querstange. Kurz darauf verwerte Nico Marks einen weiten Einwurf, den er geschickt verlängerte, zur Führung. Im zweiten Durchgang verwaltete die Sprenger-Elf den Vorsprung aufgrund ihrer spielerischen Überlegenheit. Patrick Wilbert wurde einmal gefordert, als er aus kurzer Distanz einen Unterrieser-Schuss mit den Fingerspitzen noch erwischte. Niklas Blecker bereitete die Vorentscheidung durch Nuredyn Azzeray vor. Sein überragendes Zuspiel nutzte der „Oldie" aus zehn Metern flach ins untere Eck. Mehrere Hochkaräter konnte die SG nicht nutzen. In der 89. Minute erzielte Patrick Zanger nach Pass von Christian Sprenger den Endstand. Schiedsrichter Schallert leitete die Begegnung kommunikationsstark mit Humor und Konsequenz. – Tore: 1:0 Marks (9.), 2:0 Azaryah (52.), 3:0 Zanner (90.):

TuS Dietkirchen 3 – FC Dorndorf2 2:1 (1:1). Es war noch keine Minute gespielt, da schlug es schon im Kasten von Munster ein. Mathias Jung hatte sich auf der rechten Seite durchgesetzt, und seine Flanke vollendete Raphael Stahl per Kopf zum 0:1. Nicht geschockt, spielte der TuS nach vorne, und Marc Kilbinger erzielte mit einem „Kirmesschuss" aus gut 25 Metern unhaltbar für David Ries den Ausgleich (20.). Im zweiten Durchgang setzte sich der eingewechselte Tobias Ettingshausen auf der linken Seite durch, und seine Vorlage nutzte Christopher Hermann zum 2:1. Tobias Ettingshausen hätte bei Kontern erhöhen können, doch kurz vorm Einlochen klärten Martin Rduch und zum anderen David Ries in höchster Not. Am Ende war es ein verdienter Kirmessieg, bei dem gute Schiedsrichter Jürgen Schardt keinerlei Probleme hatte. – Tore: 0:1 Stahl (1.), 1:1 Klibinger (22.), 2:1 Hermann (62.).

TuS Drommershausen – FSG Grävenеck/Seelbach/Falkenbach 2:3 (2:0). Drommershausen spielte eine exzellente erste Halbzeit. Die 2:0-Halbzeitführung durch Tobias Alt (12./25.) war hochverdient. Die Gastgeber versäumten es aber, die Führung bis zur Pause auszubauen. Christoph Bender (34.) und André Müller (52.) trafen nur das Torgestänge. Dies rächte sich. Nach einer Stunde ließ bei Drommershausen die Kondition nach, und die FSG übernahm das Kommando. Der nach der Pause eingewechselte Binh Long Nguyen (72., 77., 80.) bescherte dem Aufsteiger per Hattrick die ersten drei Zähler. – Tore: 1:0 Tobias Alt (12.), 2:0 Tobias Alt (25.), 2:1 Binh Long Nguyen (72.), 2:2 Binh Long Nguyen (77.), 2:3 Binh Long Nguyen (80.) – Reserven: 0:3.

SV Rot-Weiß Hadamar 3 – SG Weinbachtal 2 1:3 (1:1). Hadamar ging glücklich durch Vetter, der sich vehement durchgesetzt hatte, in Führung. Diese glich Heil mit einem unhaltbaren Sonntagsschuss kurz vor der Halbzeitpause aus. Nach dem Wechsel nutzten Yigit und Heil zwei individuelle Fehler in Hadamars Abwehr gnadenlos aus. Hadamar rannte in der Folgezeit planlos gegen überlegene Gäste an. Am Ende war es ein verdienter Auswärtssieg zum Saisonauftakt. – Tore: 1:0 Vetter (30.), 1:1 Heil (43.), 1:2 Yigit (46.), 1:4 Heil (55.).

SG Heringen/Mensfelden – SV Heckholzhausen 6:0 (4:0). Die beiden Esposito-Brüder Marco und Michele drückten dem Spiel mit jeweils zwei Treffern ihren Stempel auf. Spätestens mit der 4:0-Pausenführung war das Spiel entschieden. Beide Seiten hatten mit personellen Problemen zu kämpfen, die von der SG offensichtlich besser kompensiert wurden. Am Ende war es ein verdienter Erfolg. Schiedsrichter Bender hatte die Partie zu jeder Zeit fest im Griff und war ein sicherer Leiter. – Tore: 1:0 Marco Esposito (18.), 2:0 Michele Esposito (22.), 3:0 Michele Esposito (40.), 4:0 Marco Esposito (45.), 5:0 Lieder (80.), 6:0ß Schöffler (86.).

FC Steinbach – FC Rubin Limburg-Weilburg 0:0. Nach einer ansehnlichen Partie waren beide Seiten mit dem einen Punkt zu frieden. Allerdings hätte die Partie nicht torlos, sondern 1:1 ausgehen müssen. Auf Seiten von Steinbach vergab Harms in der 50. Minute ebenso wie sein Gegenüber Schlegel eine hundertprozentige Torchance. Zehn Minuten vor dem Abpfiff sah Rohde (Rubin) die Ampelkarte. Einen hervorragenden Einstand feierte bei Steinbach Neu-Libero Alexander Rick.

SG Hangenmeilingen/Niederzeuzheim – VfL Eschhofen 2 5:0 (3:0). Es war eine klare Sache. Die Kombinierten zeigten von Beginn an, wer der Herr im Hause war und ließen Ball wie Gegner laufen. Calamusa steuerte drei Treffer zum klaren 5:0-Erfolg bei. Mit einer konsequenteren Chancenauswertung hätte Hangenmeilingen/Niederzeuzheim das Ergebnis noch weiter in die Höhe Schrauben können. Aus einer geschlossenen Mannschaftsleitung ragte Kapitän Julian Simon heraus. – Tore: 1:0 Calamusa (16.), 2:0 Braun (31.), 3:0 Calamusa (43.), 4:0 Braun (55.), 5:0 Calamusa (58.).

SV Arfurt – TuS Waldhausen 0:0. Die Hausherren haben während der gesamten Spielezeit das Geschehen bestimmt, doch der letzte entscheidende Pass in Richtung Tor kam einfach nicht zustande, und die langen Bälle wurden vom TuS-Keeper sicher gehalten. Waldhausen verbuchte keine einzige nennenswerte Chance für sich. Aus Seiten von Arfurt sah in der 65. Minute Gröger wegen eines Foulspiels und in der 89. Minute Behr wegen einer angeblichen Schwalbe jeweils Gelb/Rot.

SV Hadamar macht nur 45 Minuten ernst

Hadamar. Fußball-Hessenligist SV Rot-Weiß Hadamar nutzte das spielfreie Wochenende zu einem weiteren Test. Gegner war der Gießen/Marburger Gruppenligist VfB Wetter.

FUSSBALL-TESTSPIELE

SV RW Hadamar – VfB Wetter 2:1 (2:0). Hadamar begann sehr druckvoll und erspielte sich eine Reihe bester Torchancen. Bereits in der 3. Minute fiel das 1:0 durch Sebastian Gurok nach Zuspiel von Khaibar Amani. Die ersten 30 Minuten dominierte Rot-Weiß das Spiel, und der VfB war bis auf einen Verlegenheitsschuss in der 22. Minute nahezu chancenlos. In der 32. Minute erzielte der aufgerückte Verteidiger Marcel Horz das verdiente 2:0. Umso überraschender fiel der Anschlusstreffer (37.) zum 2:1. Mit einem sehenswerten Schuss aus gut 20 Metern aus halbrechter Position ins linke obere Toreck, hatte der Wetterer Stürmer Dominik Klein Hadamars Torwart Dominik Steffen, der den verletzten Christopher Strauch vertrat, keine Chance gelassen. Nach der Halbzeit spielte Hadamar zwar weiterhin überlegen, aber bei weitem nicht mehr so druckvoll wie im ersten Spielabschnitt. Trainer Walter Reitz wechselte ab der 70. Minute insgesamt sieben Spieler aus. Wetter kam jetzt etwas besser ins Spiel, vermochte sich aber keine ernsthaften Torchancen zu erspielen. Das einheimische Team war wohl zu diesem Zeitpunkt schon in Gedanken an das Meisterschaftspiel gegen den FC Eschborn am kommenden Samstag in Hadamar. *rei*

SV Bad Camberg – SV Bechtheim 8:0 (6:0); Tore: Thuy 4, Urban 3, Falkenbach.

SG Meudt – SG Steinefrenz-Weroth/Görgeshausen 4:4 (1:2). Die Gäste gingen schon nach neun Minuten durch Sebastian Bendel in Führung. Die Gäste spielten sehr fahrig und kamen nicht in die Zweikämpfe. Folgerichtig gelang der Platzelf nach 22 Minuten der Ausgleich. Die spielerisch besseren Gäste gingen nach 26 Minuten durch Denis Reger mit 2:1 in Führung. Bis zur Pause versäumten es die Frenzer, für klarfe Verhältniss zu sorgen. In der zweiten Halbzeit leistete sich die Gästeabwehr ungewohnte Schnitzer, und Meudt münzte in der 58. und 61. Minute einen Rückstand in die Führung um. Willi Schuh (69.) und Florian Kaiser (74.) drehten nochmals das Ergebnis. In der Schlussminute gelang der Platzelf der Ausgleich.

TuS Gückingen – FSV Welterod 3:1; Tore: 1:0 Darius Kloft (35.), 2:0 Niklas Isselbächer (80./FE), 2:1 Luka Riedel (81./FE), 3:1 Mike Diefenbach (89.).

So erreichen Sie die Sportredaktion der Nassauischen Neuen Presse:
✆ (06431) 29443 44
E-Mail: nnp-sport@fnp.de

SV RW Hadamar 2 setzt Ausrufezeichen

Limburg-Weilburg. In der Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg hat die Hessenliga-Reserve des SV Rot-Weiß Hadamar den Gruppenliga-Absteiger von der SG Weinbachtal mit 4:0 in die Schranken gewiesen. Während sich der RSV Würges knapp mit 1:0 gegen den SC Offheim durchsetzte, musste Aufsteiger SV Mengerskirchen bei der SG Merenberg eine 4:2-Niederlage hinnehmen. Im Aufsteigerduell behielt der TuS Dietkirchen 2 die Oberhand. *jah*

FUSSBALL-KREISOBERLIGA

SG Niedershausen/Obershausen – TuS Löhnberg 4:1 (1:0). Ein feines Zuspiel in die Gasse von Miguel Granja nutzte Robert Winkler eiskalt zum 1:0 (23.). Marcel Becker scheiterte aus spitzem Winkel an Gästekeeper Victor Rushanov (34.), während Louis Schlicht kurz vor der Pause den ersten gefährlichen Torschuss für Löhnberg abgab (44.). Auch in der zweiten Halbzeit war die Kallenbach-Elf in den Zweikämpfen sehr präsent und wirkte agiler. Erneut Robert Winkler erhöhte nach Vorarbeit von Alexander Frank aus der Drehung zum 2:0 (57.). Die Partie schien entschieden, doch nun tat der TuS etwas mehr für die Offensive. Zunächst klärte SG-Torwart Jan Steinfeld gegen Deyan Manchev (62.); dann war er jedoch gegen Maurice Zochert machtlos, als dieser aus fünf Metern ungestört zum 2:1 einköpfte (79.). Es folgte die stärkste Phase der Gäste, die nun auf den Ausgleich drängten. Zweimal war aber Jan Steinfeld gegen Mariusz Komorek (82.) und Louis Schlicht (85.) zur Stelle. Nach dem Platzverweis für Löhnbergs Adrian Boghian (87.) gelangen der SG durch Emil Drmaku (88.) und Alexander Frank (90.) noch zwei blitzsaubere Kontertore.

Niedershausen/Obershausen: Steinfeld, Rathschlag, Heumann, Hashani, Hardt, Steckenmesser, Becker, Fischer, Frank, Granja, Winkler (Drmaku, Brusch, Bruns) – **Löhnberg**: Rushanov, Schwarz, Baum, Komorek, Bördner, Horz, Boghian, Schlicht, Velinov, Zochert, Manchev (Dick, Zocha) – **SR**: Dutschmann (Solms) – **Tore**: 1:0 (23.), 2:0 (57.) beide Winkler, 2:1 Zochert (79.), 3:1 Drmaku (88.), 4:1 Frank (90.) – **Rot**: Boghian (L./87., grobes Foulspiel) – **Zuschauer**: 200.

Nils Bergs (rotes Trikot) vom TuS Dietkirchen 2 gewinnt ein Kopfballduell gleich gegen zwei Frickhöfer Abwehrspieler.

TuS Dietkirchen 2 – TuS Frickhofen 2:0 (0:0). Die Anfangsphase gehörte den Gastgebern. Nach einer Flanke von Horz tauchte Hautzel vor dem Gästetor auf und verzog (6.). In der 45. Minute riskierte Durek alles und sah Gelb, der Freistoß der Gäste brachte nichts ein. Nach der Halbzeit hatten die Gastgeber die klar besseren Torchancen. Jung per Kopf und Bergs nach einem Schuss hätten die Führung besorgen können. Nach 55 Minuten hätte Jung nach einer schönen Kombination die Führung erzielen können, auf der anderen Seite scheiterte Saritas aus 35 Metern. In der 75. Minute war es dann soweit: Nach einem Foul von Torwart Kempf an Hilb verwandelte Schmitt den fälligen Foulelfmeter. In der Endphase sorgte Büns schließlich für das 2:0.

Dietkirchen 2: Durek, Schütz, Hilb, Horz, Zanger, Egenolf, Hautzel, Born, Dietrich, P. Schmitt, Bergs (Munster, Büns, Kloft, Szedelyi, Kuhl, Jung) – **Frickhofen**: Kempf, Karahan, Fonzo, Dietrich, Schmidt, Brahm, Marysko, Rätz, Saritas, Trinker, Jusufi (Wilhelm) – **Tore**: 1:0 P. Schmitt (75., Foulelfmeter), 2:0 Büns (83.) – **Zuschauer**: 80.

SG Selters – SG Ahlbach/Oberweyer 2:0 (2:0). Die Partie begann äußerst temporeich und hatte einige Highlights zu bieten. Bereits nach sieben Minuten ging der Gastgeber in Front, als Christian Szufrajda nahe des Fünf-Meter-Raums abzog und der Ball ins Tor abgefälscht wurde. Nur drei Minuten später sahen die Zuschauer den schönsten Spielzug des ersten Durchgangs. Nach Zuspiel von Jan Hendrik Pabst bediente Jonas Gangl mustergültig Vincent Gotthardt, der eiskalt zum 2:0 vollendete. Auch die Gäste traten nun in der Offensive in Erscheinung: Nicolai Schuy scheiterte zunächste freistehend an Torhüter Nicholas Schardt, bei einem 25-Meter-Geschoss von Julien Ludwig war der Torhüter ebenfalls auf dem Posten (18.). Wiederum nur wenige Augenblicke später verpasste Vincent Gotthardt per Direktabnahme nach Vorarbeit von Gangl den Ausbau der Führung. Im zweiten Abschnitt merkte man den Gästen deutlich an, dass sie den Spieß noch einmal drehen wollten: Julien Ludwig war durchgebrochen, schoss jedoch vorbei (50.). Ansonsten klärte Nicholas Schardt zweimal fantastisch nach einem Freistoß sowie bei einem Distanzschuss (68., 78.). Selters hatte durch Jan Hendrik Pabst die Chance zur Entscheidung, Oldie Frank Weisbrod konnte jedoch parieren. In der Endphase warfen die Gäste noch einmal alles nach vorne, doch es blieb beim 2:0.

Selters: Schardt, Schwarz, Homburg, Steiling, Stähler, Munsch, Pabst, Gangl, Szufrajda, V. Gotthardt, Wenz (Schönbach, Walli) - **Ahlbach**: Weisbrod, Hofmann, Schön, Ugur, Pötz, Steioff, Köper, Demare, Andres, Schuy, Ludwig (Reitz, Pirzkall) - **SR**: Aytop (Wiesbaden) - **Tore**: 1:0 Szufrajda (7.), 2:0 V. Gotthardt (10.) - **Zuschauer**: 180.

RSV Würges – SC Offheim 1:0 (1:0). Die Gastgeber begannen sehr konzentriert und ließen den Ball gut laufen, sodass bereits nach sieben Minuten Patrick Malicha nach Flanke von Arne Wagner den Ball zur Führung einköpfte. Nach 20 Minuten ließ die Konzentration nach und es schlichen sich einige unnötige Ballverluste ein, die der SC Offheim allerdings nicht nutzen konnte. So waren die größeren Chancen bei den Roten zu verzeichnen: Mark Fries wurde in der 28. Minute im gegnerischen Strafraum freigespielt, seinen Schuss konnte Keeper Ibel allerdings zur Ecke parieren. Die zweite Halbzeit wurde mit laufender Spielzeit hektischer, weil Schiedsrichter Sürer zu viel durchgehen ließ. Timo Ibel parierte in der 58. Minute einen stark geschossenen Freistoß von Dominik Schwertel mit dem Fuß, auf der Gegenseite musste Heiko Brands die Vorentscheidung herbeiführen, traf jedoch nach Doppelplass mit Mark Fries nur die Latte (69.). Beiden Teams wurden in der Schlussphase ein Tor aberkannt: Thomas Liguori stand im Abseits, Dominik Schwertels Kopfballtor wurde wegen Foulspiels nicht gegeben.

Würges: T. Ibel, Pickhardt, Liguori, Wagner, Meuth, Brands, Schmitt, Kazerooni, Malicha, Fries, Diehl (Medak, Becker, Vogl) - **Offheim**: C. Ibel, Campana, Hoferichter, Müller, Steinebach, Foth, Gencer, Schwertel, Subasi, Atzinger, Lo (Schenk, Schlitt) - **SR**: Sürer (Wöllstadt) - **Tor**: 1:0 Malicha (7.) - **Zuschauer**: 85.

TuS Dehrn – FSG Dauborn/Neesbach 2:2 (2:2). Ehe Dehrns Abwehr sich gefunden hatte, stand es nach fünf Minuten schon 2:0 für den Gast. Beide Tore fielen durch grobe Abwehrfehler, einmal durch einen Heber von da Silva (5.), das andere Mal durch einen Schuss aus elf Metern von Brühl. Fortan begannen auch die Gastgeber mitzuspielen. Die Abwehr stand besser und nach vorne wurde auch mehr getan. Den Anschlusstreffer erzielte Matthias Sehr von halblinks ins lange Eck (8.). Nun wog das Spiel hin und her und wiederum Matthias Sehr erzielte nach einem Eckball per Kopf den Ausgleich (24.) Die größte Chance zum Führungstreffer hatte der neue Dehrner Spielertrainer Manuel Leukel in der 33. Minute, als er alleine auf Torhüter Grossmann zulief, diesen aber nicht überwinden konnte. In der zweiten Hälfte hatten beide Mannschaften noch genug Chancen um den Siegtreffer zu erzielen. Doch entweder standen die Torhüter im Weg oder die Chancen wurden vergeben.

Dehrn: Beck, Bausch, Hannappel, Streb, Krekel, Mar. Leukel, Draheim, Sehr, Man. Leukel, Weyer, Stenger (Lorkowski, Voss, Messerschmidt) – **Dauborn:** Grossmann, Coester, Delibalta, Ma. Metz, Schneider, Hofmann, Fischer, Brühl, da Silva, Scheu, Mi. Metz (Viehmann, Seidl, Grimaldini) – **SR:**: Kunold (Frankfurt) – **Tore:** 0:1 da Silva (3.), 0:2 Brühl (5.), 1:2 (8.), 2:2 (24.) beide Sehr – **Zuschauer:** 80.

SV Rot-Weiß Hadamar 2 – SG Weinbachtal 4:0 (2:0). Die Gäste aus Weinbachtal hatten zu Beginn mehrere Einschussmöglichkeiten, als Grimm und Kratzheller alleine vor Torhüter Steffen auftauchten, den Keeper mit ihren Schüssen jedoch nicht überwinden konnten. In der Folgezeit bekam Hadamar das Spiel besser in den Griff und kam zu Einschussmöglichkeiten durch Kratz und Lorkowski. In der 33. Minute nahm Neuzugang Kratz Maß aus halblinker Position und schlenzte den Ball ins lange Eck. Hadamars Wilhelmy spielte sich auf der rechten Seite frei und passte uneigennützig auf Lorkowski, der überlegt zur Pausenführung einschob (38.). Nach der Pause vergaben die Einheimischen weitere Gelegenheiten, ehe den Gästen ein Elfmeter zugesprochen wurde, Andre Burger diesen jedoch versiebte (55.). In den letzten zehn Minuten sorgten Thomas Wilhelmy und Behar Perquku mit ihren Treffern für die Entscheidung.

Hadamar: Steffen, Meloni, Philipps, Böcher, Lorkowski, Düzel, Wilhelmy, Mansur, Löbach, Kratz, Tsobanidis (Maurer, Perquku) – **Weinbachtal**: Höhnel, Holder, Caspari, Zwitkowics, Hardt, Trojak, Burger, Kremer, Städtler, Grimm, Kratzheller (Schlothauer, N. Grimm, Zeibig) – **SR**: Leuben (Kelsterbach) – **Tore** 1:0 Kratz (33.), 2:0 Lorkowski (38.), 3:0 Wilhelmy (80.), 4:0 Perquku (90.) – **Gelb-Rot**: Löbach (H./ 67., wdh. Foulspiel) – **Zuschauer**: 120.

SG Merenberg – SV Mengerskirchen 4:2 (2:0). Bereits in der siebten Spielminute konnte die SGM durch Marvin Dannewitz mit 1:0 in Führung gehen. Die Platzherren konnte ihre Führung weiter ausbauen: Yannick Dannewitz ging vorbei an SV-Keeper Titzian Böcher und schob den Ball ins linke Eck zum 2:0 (22.). Im weiteren Spielverlauf hatten zwar beide Mannschaften Torchancen, bis zur Pause passierte allerdings nichts mehr. Wenige Minuten nach dem Wiederanpfiff kam der Gast zum Anschluss: Bernhard Müller nutzte seine Chance und traf zum 2:1 (48.). Nach einen Foulspiel an Willi März verwandelte Sebastian Orendi den fälligen Foulelfmeter zum 3:1 (52.). In der 68. Spielminute sorgte Moritz Meister mit dem 3:2 aus abseitsverdächtiger Position noch einmal für Spannung. Die Platzherren zeigten sich jedoch unbeeinduckt und sorgten durch Yannick Dannewitz nach Vorarbeit des eingewechselten Andre Hannappel für die Entscheidung (85.).

Merenberg: Müller, Schäfer, Rohletter, Becker, F. Meuser, Orendi, M. Meuser, Y. Dannewitz, Eigenbrodt, M. Dannewitz, März (Hartmann, Schamp, Hannappel) – **Mengerskirchen**: Böcher, Habel, Zey, Schätzle, Fröhlich, Klebach, Gerhardt-Klein, Meister, Dos Santos, Müller, Dos (Schermuly, Kühmichel, Altuntas) – **SR**: Müller (Herborn) – **Tore**: 1:0 M. Dannewitz (7.), 2:0 Y. Dannewitz (22.), 2:1 . Müller (48.), 3:1 Orendi (52.), 3:2 Meister (68.), 4:2 Dannewitz (85.) – **Zuschauer**: 120.

Dietkirchens Patrick Schmitt (links) war einer der stärksten Spieler. Hier verbeißt sich Karahan Recep förmlich in den Spieler in Rot. Fotos: Bude